Klassik und Jazz vor historischer Kulisse

Hamelns Marketing- und Tourismus GmbH gewinnt den Wettbewerb „Kulturprojekt 2009“

Hameln-Pyrmont (wul). Im Sommer 2009 mit Jazz- und Klassikmusik hinein in die Höfe von Burgen und Schlössern: Diese Idee hat der Landschaftsverband Hameln-Pyrmont als Sieger-Idee des mit 30000 Euro dotierten Wettbewerbs „Kulturprojekt 2009“ ausgewählt. Geboren wurde sie bei der Hameln Marketing- und Tourismus GmbH (HMT) unter der Regie von Oliver Meinecke.

Mit 30000 Euro unterstützt der Landschaftsverband, hier vertreten durch Ute Fehn, das Kulturprojekt, das Oliver Meinecke und sein Team von der HMT ausgearbeitet haben. Foto: pr

Der ganze Landkreis soll einbezogen werden

Nach der Vorauswahl im Februar hatte Ute Fehn vom Landschaftsverband Meinecke und seinem Team den Auftrag gegeben, die Ideenskizze zu vervollständigen, inzwischen sind die Überlegungen konkreter geworden: An zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden zu Beginn der Sommerferien 2009 sollen an sechs bis acht Orten in historischem Ambiente und unter freiem Himmel Klassik- und Jazzmusiker Konzerte geben. Zwar organisierten einige Schlösser und Burgen schon vereinzelt Veranstaltungen, aber vernetzt – „das hat's so noch nicht gegeben“, sagt Oliver Meinecke. Interesse, dabei zu sein, hätten die Schlösser Bad Pyrmont, Bisperode, Hasperde und Hämelschenburg, außerdem die Aerzener Domänenburg, die Burg Coppenbrügge und der Münchhausenhof in Hessisch Oldendorf. Auch Hameln will Meinecke eingebunden sehen. Doch ob sich ein Open-Air-Konzert an der Wunschkulisse am Klütturm umsetzen lasse, sei ungewiss.

Erste Kontakte zu überregionalen Musikern seien geknüpft, aber „denkbar ist auch, dass Musiker von hier als Vorgruppen auftreten“, sagt Meinecke. Ende der diesjährigen Sommerferien soll das Programm feststehen. Je nachdem, wie viel Geld die Organisatoren HMT und Landschaftsverband zur Verfügung haben – die 30000 Euro reichen nicht aus, Sponsoren werden gesucht – , soll das Angebot erweitert werden um eine Auto-Route samt Kartenmaterial, auf der die Festival-Teilnehmer von Schloss zu Burg fahren und die Gegend erkunden können, um einen Internetauftritt mit Informationen rund um die Konzerte und Veranstaltungsorte sowie um einen Prospekt.

Das Ziel, das für den Wettbewerb ausgegeben war, lautete, den Landkreis als kulturelles Zentrum zu manifestieren. Ist die Premiere ein Erfolg, sind Wiederholungen vorgesehen. Daneben, hofft Meinecke, kann die Reihe dazu beitragen, dass die Touristen länger in der Region bleiben – dass sie vielleicht ein Kultur-Wochenende hier verbringen, in dem neben Musik auch Besichtigungen Platz haben. Kurz vorher feiert Hameln „725 Jahre Rattenfängersage“ und den „Tag der Niedersachsen“, doch Feiermüdigkeit der Bevölkerung befürchtet Meinecke nicht.

Das Projekt, mit dem die Musikschule Bad Pyrmont an dem Wettbewerb teilgenommen hat, wird ebenfalls vom Landschaftsverband unterstützt: Die Schule will eine Sinfonie für den Landkreis Hameln-Pyrmont komponieren und erhält dafür 10000 Euro.